

## Freiwilligenbericht Brasilien - Natalie

19.Dezember 2017



Seit der WM 2014, die in Brasilien stattfand, wollte ich dieses tropische und vollkommen gegensätzliche Land kennenlernen. Ich konnte mir keinen besseren Ort vorstellen, um den Menschen helfen zu können, die nicht wie ich das Privileg hatten in Deutschland aufwachsen zu können und dort zu leben. Ich arbeitete für drei Monate bei der AMB (Associação Menonita Beneficente), einer Organisation, die ihren Fokus auf die Unterstützung der Kinder und Familien in der Stadt Palmeira durch Patenschaften aus Deutschland richtet. Ich war von den Projekten und von der Hingabe jedes Mitarbeiters, helfen zu wollen, beeindruckt.

Meine Arbeit fand hauptsächlich mit Kindern statt, egal ob es bei den Kindertreffen morgens bei der AMB, oder bei dem Unterricht in den Schulen war. Ein Vers aus der Bibel beschreibt meine Erkenntnis, die ich allerdings erst in Brasilien erlangte, ziemlich gut: "Kinder sind eine Gabe des Herrn" aus Psalm 127,3. Obwohl die Kinder hier aus schlechten Familienverhältnissen kommen und in einem Land leben, das von Gefahren umgeben ist, sind es die glücklichsten Kinder, die ich je getroffen habe. An meinem ersten Tag in den Schulen wusste ich wirklich nicht wie ich mich verhalten soll, da ich gerade erst angefangen hatte Portugiesisch zu lernen und mir nicht bewusst war wie ich ohne die Sprache eine Verbindung zu den Kindern aufbauen konnte. Doch wie so oft macht man sich das Leben schwerer als es ist, denn sobald ich in das Klassenzimmer eintrat, kam die ganze Klasse höchst gespannt auf mich zugestürzt und umarmte mich. In den nächsten Stunden wussten alle noch wer ich bin und kamen wieder kreischend auf mich zu gerannt. Ich war sprachlos, weil ich nicht verstand, warum diese Kleinen mich so mochten, doch nach den drei Monaten fiel mir auf, dass ich nichts anderes gemacht hatte, als mich mit den Kindern zu beschäftigen, mit ihnen zu spielen, Blödsinn zu machen und ihnen all meine Aufmerksamkeit zu schenken. Obwohl es für mich kein grosser Aufwand war ihnen all das zu geben, erfuhr ich die grösste Liebe von ihnen, denn sie waren für alles dankbar und schenkten mir ihr Vertrauen. Ich habe verstanden, dass ein Kind nicht viel Geld oder gute Kleidung braucht, um glücklich zu sein, sondern nur jemanden, der

sich für sie Zeit nimmt und bereit ist ihnen all das zu geben, wodurch ihr Leben besser werden kann. Meine anfängliche Ratlosigkeit, wie ich den Kindern helfen könne, nachdem ich von all den Ungerechtigkeiten in ihrem Leben erfahren hatte, hielt mich fast zurück mich mit ihnen zu beschäftigen. Doch dann fiel mir etwas ein... Zu wem hat Jesus sich gewendet? Den Reichen? Denen, die schon alles hatten? Nein, er half den Armen und Bedürftigen.

Wie oft denke ich mir: "Ich kann nicht helfen", und ziehe mich zurück... In Brasilien habe ich gemerkt, dass man nicht viel machen muss, um jemandem zu helfen und sein Leben zu verändern. Auch wenn es auf den ersten Blick unmöglich erscheint, sollten wir uns mehr Zeit nehmen, um zu helfen. Egal ob wir ein Fahrrad oder auch nur ein kleines Lächeln schenken können, ich denke es ist uns nicht bewusst wie glücklich wir eine andere Person damit machen können. Wenn ihr euch das nächste Mal in einer Situation befindet, in der ihr ratlos seid, bitte ich euch, noch einmal darüber nachzudenken und euch bewusst zu werden, dass man keinen Freiwilligendienst machen muss, um jemanden glücklicher zu machen.

Liebste Grüße,

Eure Natalie Zwick (links im Bild)

## Nachrichten

15. September 2017



[O Mensageiro - Denis Hiebert berichtet](#)

Der Wecker zeigt 4:30 Uhr an. Zeit, aufzustehen und sich für die geplante Reise nach Colônia No...

[Weiterlesen ... O Mensageiro - Denis Hiebert berichtet](#)

14.September 2017



[PARA - Picknick der Selbsthilfegruppen](#)

Letzten Samstag hatten wir unser alljährliches Picknick der Selbsthilfegruppen. Es nahmen fast a...

[Weiterlesen ... PARA - Picknick der Selbsthilfegruppen](#)

14.September 2017





## [Abschlussseminar für Freiwillige des FCM](#)

Vom 07. September bis 09. September 2017 fand in Frankenberg das Abschlussseminar für 6 junge Me...

[Weiterlesen ... Abschlussseminar für Freiwillige des FCM](#)

14. September 2017



## [Das Sommerfest 2017 - Treffpunkt "Lebenswert"](#)

Auch in diesem Jahr öffneten der Treffpunkt „Lebenswert“ und die FCM-Kleiderkammer wieder ih...

[Weiterlesen ... Das Sommerfest 2017 - Treffpunkt "Lebenswert"](#)

17.August 2017



[Sebastian Rentsch - der Neue stellt sich vor.](#)

Mein Name ist Sebastian Rentsch, ich bin 25 Jahre alt, verheiratet und ab September darf ich erne...

[Weiterlesen ... Sebastian Rentsch - der Neue stellt sich vor.](#)

17.August 2017



## [POCM - Update zu den Kinderbetten](#)

Wie im letzten Newsletter (und auch in der neuen FCM-Zeitung) berichtet, werden bei unserem Partn...

[Weiterlesen ... POCM - Update zu den Kinderbetten](#)

17.August 2017



## [PARA - Neue Technik und Familientag](#)

Im Juli konnten wir endlich mit Hilfe eines Ehrenamtlichen unsere PCs vernetzen, das ermöglicht ...

[Weiterlesen ... PARA - Neue Technik und Familientag](#)

17.August 2017



[Bericht von Cornelius Hiskia Dantas](#)

Hallo liebe Freunde von PARA, bei unter zehn Grad Außentemperatur sind wir sehr froh, dass wir i...

[Weiterlesen ... Bericht von Cornelius Hiskia Dantas](#)

17.August 2017





## [Der FCM auf der Allianzkonferenz in Bad Blankenburg](#)

Vom 26. bis 30. Juli fand in Blankenburg die Allianzkonferenz unter dem Thema „reform.aktion“...

[Weiterlesen ... Der FCM auf der Allianzkonferenz in Bad Blankenburg](#)

Seite 17 von 21

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- 17
- [18](#)
- [19](#)
- [20](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)